

Deutsches Archiv

für

Erforschung des Mittelalters

namens der Monumenta Germaniae Historica

herausgegeben von

FRIEDRICH BAETHGEN und WALTHER HOLTZMANN

14. Jahrgang

1958

BÖHLAU VERLAG KÖLN GRAZ

Verzeichnis der vom Juni 1951 bis 1957 in Deutschland erschiedenen ungedruckten Dissertationen zur mittelalterlichen Geschichte

Das folgende Verzeichnis beruht auf den von den Historischen Seminaren der deutschen Universitäten eingesandten Listen. Es fehlen nur die Tübinger Dissertationen, über die weder vom dortigen Historischen Seminar noch von der Philosophischen Fakultät eine Auskunft zu erhalten war. Aufgenommen wurden auch Dissertationen der Jahre 1939—1951, die in dem Verzeichnis in DA. 10 (1953/54) 292—306 nicht erfaßt worden waren. Arbeiten, die inzwischen als Monographien im Druck erschienen sind, werden nicht aufgeführt. Der Redaktion bekanntgewordene Zusammenfassungen, Teildrucke oder Auszüge in Form von Zeitschriftenaufsätzen werden vermerkt, sofern die Verfasser selbst auf den Zusammenhang mit ihrer Dissertation hingewiesen haben.

1. Wissenschaftsgeschichte

Wilhelm F o x , Der Dortmunder Chronist Detmar Mülher — Leben und Werk, Münster 1954.

Irmtraud A m a n n , Gregor VII. in der deutschen Geschichtsschreibung von Gottfried Arnold bis Wilhelm Martens. Ein Beitrag zur historischen Urteilsbildung, München 1955.

Brigitte S c h o l z , Der Geschichtsschreiber Albert Hauck (1845—1918). Persönlichkeit und Werk, Jena 1951.

Häns-Dietrich L o o c k , Christus und die Geschichte. Betrachtungen zum Werke Albert Haucks, Berlin (Freie Universität) 1956.

Walter S t ö t z e r , Robert Davidsohns Auffassungen vom Mittelalter in seiner „Geschichte von Florenz“, Jena 1956.

Werner M ä g d e f r a u , Die Auffassung vom Mittelalter im Historischen Jahrbuch der Görres-Gesellschaft, Jena 1955.

2. Hilfswissenschaften und Quellenkunde

Gunther W o l f , Ein unveröffentlichtes Testament Kaiser Friedrichs II. (Versuch einer Edition und Interpretation), Heidelberg 1954; in ähnlicher Form in: ZGO. 104 (1956) 1—51.

Hans Georg K i r c h h o f f , Zur deutschsprachigen Urkunde des 13. Jahrhunderts, Köln 1955; Zusammenfassung in: Arch. f. Diplomatik 3 (1957) 287—327.

Siegfried H o f m a n n , Urkundenwesen, Kanzlei und Regierungssystem der bayerischen Herzoge von 1180—1255 für Gesamtbayern, von 1255—1294 für Oberbayern sowie der Pfalzgrafen bei Rhein von 1214—1294, München 1956.

Ludwig Schnurrer, Urkundenwesen und Kanzlei der niederbayerischen Herzoge aus dem Hause Wittelsbach 1255—1340, München 1953.

Ludwig Morenz, Magister Nikolaus von Ybbs, sein Werdegang als Notar der Reichskanzlei und als Protonotar der Böhmisches Kanzlei bis zu seiner Wahl zum Bischof von Regensburg im Jahre 1313, München 1956.

Hermann Hallauer, Der Pentalogus des Aeneas Silvius Piccolomini, Köln 1952.

Ernst Pitz, Die schriftliche Verwaltung der Reichsstadt Lübeck vom 13. bis 15. Jahrhundert. Beitrag zur Begründung einer Aktenkunde des Spätmittelalters, Hamburg 1952.

Walter Herold, Die Canones des 3. Lat.-Konzils (1179), Bonn 1952.

Paul Gerhard Fischbach, Die Briefsammlung Eberhards I. von Salzburg, Bonn 1954.

Heinrich Hohenleutner, Studien zur Briefsammlung und zur Kirchenpolitik des Johannes von Salisbury, München 1953.

Gertrud Simon geb. Kuckuck, Untersuchungen zur Exordialtopik der mittelalterlichen Geschichtsschreibung, Marburg 1952.

Irmela Weiland, Die Zahlenangaben in den erzählenden Geschichtsquellen des frühen und hohen Mittelalters, Halle 1956.

Wolfgang Hug, Elemente der Biographie im Hochmittelalter. Untersuchungen zu Darstellungsform und Geschichtsbild der Viten vom Ausgang der Ottonen bis in die Anfänge der Stauferzeit, München 1957.

Hermann Baldernann, Die Vita Severini als literarisches Genus und als historische Quelle, Hamburg 1955.

Leo Pander, Untersuchungen zu den kleinen Annalen der Karolingerzeit, insbesondere zu den Annales Mosellani und Laureshamenses, Heidelberg 1939.

Hartmut Hoffmann, Studien zur karolingischen Annalistik, Marburg 1954.

Wolfgang Brüggemann, Untersuchungen zur Vitae-Literatur der Karolingerzeit, Münster 1957.

Ernst Schubert, Studien zur Einhardfrage, Halle 1952.

Bertha Schelle, Frechulf von Lisieux. Untersuchungen zu Leben und Werk, München 1952.

Gerlinde Niemeyer, Die Vita des ersten Bremer Bischofs Willehad und seine kirchliche Verehrung, Münster 1953.

Wolfgang von Stetten, Der Niederschlag Liudolfingischer Hausüberlieferung in den ersten Werken Ottonischer Geschichtsschreibung, Erlangen 1954.

Hildegard Herricht, Die Beziehungen zwischen den vier Hauptquellen der Zeit Ottos des Großen, Halle 1944.

Annerose Schneider, Studien zu Thietmar von Merseburg, Halle 1955.

Friedrich Lotter, Die Vita Brunonis des Ruotger. Ihre Stellung in der Entwicklung der mittelalterlichen Biographie und im ottonischen Geistesleben, Marburg 1956.

Laetitia Boehm, Studien zur Geschichtsschreibung des ersten Kreuzzuges. Guibert von Nogent, München 1954.

Anneliese Lüders geb. Klingmüller, Die Kreuzzüge im Urteil syrischer und armenischer Quellen, Hamburg 1952.

Helmut Naumann, Das Reich in der Kaiserchronik, Münster 1953.

- Hubert Glaser, *Beati Dionysii qualiscumque abbas. Studien zum Selbstbewußtsein und Geschichtsbild des Abtes Suger von Saint-Denis*, München 1957.
- Friedrich Gerhard Hohmann, *Des Dominikaners Tholomeus von Lucca Leben, Werk und Wirkung*, Münster 1956.
- Harro Brack, *Die Geschichtsauffassung der Limburger Chronik. Vergleichende Studien zur mittelalterlichen Geschichtsschreibung*, München 1953.
- Anne Knöppler, *Die deutsche Chronik des Jakob Twinger von Königshofen*, Münster 1954.
- Helga Dobbert geb. Herminghaus, *Albrecht von Bonstetten, Dekan in Einsiedeln. Eine Untersuchung zur Schweizer Historiographie des 15. Jahrhunderts*, Frankfurt 1951.
- Wolfgang Tiersch, *Das Vergangenheitsbild in der Historiographie der Ottonenzeit*, Halle 1952.
- Johanna Weiser geb. Bargel, *Das Italienbild in den Hauptwerken der ottonischen Geschichtsschreibung*, Halle 1955.
- Ursula Mandry, *Die Stauferzeit im Spiegel der Bischofsviten*, Freiburg i. Br. 1954.
- Heinrich Schmidt, *Das bürgerliche Selbstverständnis in den deutschen Städtechroniken des Spätmittelalters*, Göttingen 1954.
- Elfriede Lemke, *Tradition und humanistische Einflüsse in der deutschen Geschichtsschreibung des Spätmittelalters*, Göttingen 1953.
- Hasso Pfeiler, *Das Türkenbild in den deutschen Chroniken des 15. Jahrhunderts*, Frankfurt 1955.
- Bernhard Nauen, *Kaiser Augustus und sein Zeitalter im Urteil der christlichen Überlieferung bis zur Karolingerzeit*, Münster 1953.
- Siegfried Fauck, *Das Bild Ludwigs des Deutschen in der Geschichtsschreibung des Mittelalters*, Halle 1956.
- Fritz Schröder, *Das Bild Heinrichs I. in der deutschen Geschichtsschreibung des Mittelalters bis zum Interregnum*, Halle 1949.
- Heinz-Werner Friese, *Das Bild Ottos des Großen in der deutschen Geschichtsschreibung des Mittelalters von 950—1250*, Halle 1939.
- Wally Schulze, *Otto III. im Urteil der deutschen Geschichtsschreibung vom Ende des zehnten bis zur Mitte des dreizehnten Jahrhunderts*, Halle 1948.
- Ulrich Turck, *Das Bild der Deutschen und der deutschen Geschichte von 843 bis 1152 in der zeitgenössischen französischen Historiographie. Ein Beitrag zur Frage des deutsch-französischen Verhältnisses in der Zeit der Entstehung des Deutschen Reiches und Frankreichs*, Bonn 1955.
- Jutta Weyh, *Studien zum Persönlichkeitsbild der Frauen in den lateinischen Quellen des englischen Mittelalters*, München 1956.
- Eduard Gebele, *Der hl. Magnus von Füssen*, München 1953.
- Odilio Engels, *Johannes von Gaeta als Hagiograph. Ein Beitrag zur Geschichte der Stilschule von Montecassino*, Bonn 1954; Teildruck in: QFIAB. 35 (1955) 1—45.
- Rudolf Kloos, *Lambertus de Legia. Eine literarhistorische Studie zur Hagiographie im 12. Jahrhundert*, München 1952.
- Kuno (P. Wolfgang) Hafner (O.S.B.), *Der sog. Basilius-Kommentar zur Regula S. Benedicti und sein Verhältnis zu den Kommentaren des Paulus Diaconus und des Hildemar*, München 1953.

- Bernhard O p f e r m a n n , Die mittelalterlichen Laudesakklamationen, Jena 1952.
- Herbert H u r k a , Die angebliche Professio Fidei Papst Bonifaz' VIII., Freiburg i. Br. 1954.
- Irma K o r t e , Geschichte der lateinischen Literatur in Köln und Umgebung von den Anfängen bis zum Jahre 1000, Bonn 1952.
- Anton S c h m u c k , Mittellateinische Kreuzlieder. Poetische Werbung zum Kreuzzug, Würzburg 1954.
- Hans-Eduard S a l f e l d , Die Tradition der lateinischen Reformliteratur und der lateinischen kirchenkritischen Verssatire in der Dichtung des 13. und 14. Jahrhunderts in England, Göttingen 1951.
- Eugen G i e g l e r , Das Genos der Laudes urbium im lateinischen Mittelalter. Beiträge zur Topik des Städtelobes und der Stadtschilderung, Würzburg 1953.
- Gottfried S c h r a m m , Untersuchungen zur Stilgeschichte der altgermanischen Personennamen, Göttingen 1953.
- Gerhard B a u e r , Die Flurnamen der Stadt Saarbrücken, Saarbrücken 1955.
- Adolf L a g e m a n n , Der Festkalender des Bistums Bamberg im Mittelalter. Seine Entwicklung und Anwendung, Würzburg 1952.
- Hartmut E h r e n t r a u t , Bleierne Inschrifttafeln aus mittelalterlichen Gräbern, Bonn 1951.

3. Politische und Kirchengeschichte des Mittelalters

- Margret L u g g e , „Gallia“ und „Francia“ im Mittelalter. Untersuchungen über den Zusammenhang zwischen geographisch-historischer Terminologie und politischem Denken vom 6.—15. Jahrhundert, Bonn 1953.
- Margot B u c k l i s c h , „Augustus“ als Titel und Name bis zum Ende des Mittelalters, Münster 1956.
- Peter W a c k w i t z , Gab es ein Burgunderreich in Worms? Beiträge zu den geschichtlichen Grundlagen der Nibelungensage, Berlin (Freie Universität) 1957.
- Roderich S t r a u b , Zur Geschichte der Alemannen in der Merowingerzeit, Freiburg i. Br. 1952.
- Johannes K n a u e l , Die Elbslawen und das Frankenreich, Halle 1944.
- Gerhard S c h o e b e , Königtum und Kirche bei den Angelsachsen. Untersuchungen zur Verkirchlichung des angelsächsischen Königtums, Hamburg 1954.
- Hans Dieter L e i c h t , Abendland und Islam in der Karolingerzeit. Politische Auseinandersetzung und wechselseitige Betrachtung, Münster 1951.
- Eduard H l a w i t s c h k a , Franken, Alemannen, Bayern und Burgunder in Italien. Ein Beitrag zur Erforschung der karolingischen Italienpolitik und ihrer Nachwirkungen, Freiburg i. Br. 1956.
- Rüdiger M o l d e n h a u e r , Arno von Salzburg (785—821), Berlin (Freie Universität) 1956.
- Lorenz W e i n r i c h , Wala — Graf, Mönch und Rebell. Die Biographie eines Karolingers. Ein Beitrag zur Reichs- und Kirchengeschichte, Berlin (Freie Universität) 1954.
- Heinz-Joachim S c h u l z e , Der Aufstand der Stellinga in Sachsen und sein Einfluß auf den Vertrag von Verdun, Berlin (Humboldt-Universität) 1955.

- Ulrich Blanke, Studien zur Geschichte des Papsttums im letzten Drittel des 9. Jahrhunderts. Geistige und politische Anschauungen der Nachfolger Nikolaus des Ersten, Münster 1955.
- Brigitte Berthold, Die Kirchenpolitik der deutschen Könige von Arnulf von Kärnten bis zu Heinrich I., Halle 1944.
- Helmut Mügge, Studien zur Geschichte der Fuldisch-Mainzischen Beziehungen vom 8. bis zum 11. Jahrhundert, Marburg 1951.
- Helmut Kadziela, Die Herkunft der deutschen Bischöfe im 10. Jahrhundert, Jena 1956.
- Marie Tiedje, Friedrich von Mainz und Otto der Große, Halle 1942.
- Annemarie Seidel geb. Somburg, Die deutsche Opposition gegen Otto III., Halle 1944.
- Hans Jörg Diefenbach, Renovatio regni Francorum. Die Politik Kaiser Heinrichs II. Studien zur geschichtlichen Entwicklung des mittelalterlichen deutschen Königtums, Köln 1952.
- Ruth Bork, Die Billunger. Mit Beiträgen zur Geschichte des deutsch-wendischen Grenzraumes im 10. und 11. Jahrhundert, Greifswald 1951.
- Bruno Widera, Die gegenseitigen Beziehungen zwischen Deutschland und der Kiewer-Rus in der ersten Hälfte des 11. Jahrhunderts, Berlin (Humboldt-Universität) 1954.
- Alfons Kupper, Beiträge zum Problem der Simonie im 11. Jahrhundert, Mainz 1954.
- Hans-Georg Krause, Das Papstwahldekret von 1059 und seine Rolle im Investiturstreit, Hamburg 1954.
- Hermann Diener, Studien zur Geschichte Clunys in der Zeit seines Abtes Hugo (1049—1109), Freiburg i. Br. 1955.
- Elisabeth Tritscheller, Die Markgrafen von Baden im 11., 12. und 13. Jahrhundert, Freiburg i. Br. 1954.
- Erich Wisplinghoff, Friedrich I., Erzbischof von Köln (1100—1131), Bonn 1951.
- Herbert W. Vogt, Das Herzogtum Lothars von Supplinburg (1106—1125), Kiel 1955.
- Hans Oehler, Das Itinerar, seine Ordnung und seine Beziehungen zur Regierungstätigkeit in der Zeit Kaiser Lothars III., Freiburg i. Br. 1957.
- Marianne Schwarz geb. Ophoven, Politische und religiöse Bedeutung der Kanonisationen in der Stauferzeit, Münster 1955; Auszug in: Arch. f. Kulturgeschichte 39 (1957) 43—62.
- Franz Vollmer, Beiträge zur inneren Politik Kaiser Friedrich I. Die Stellung Kaiser Friedrichs zu den Problemen der Territorialisierung. Seine Maßnahmen zur Stärkung und Mehrung der königlichen Hausmacht, Freiburg i. Br. 1951.
- Hans Werle, Das Erbe des salischen Hauses. Untersuchungen zur staufischen Hausmachtpolitik im 12. Jahrhundert vornehmlich am Mittelrhein, Mainz 1952.
- Adelheid Constabel, Der Verständigungsversuch Friedrich Barbarossas mit Frankreich im Jahre 1162, Halle 1951.
- Friedrich Josef Esser, Studien zum Kölner Erzbischof Philipp v. Heinsberg (1167—91), Köln 1956.

Hugo Stehköpfer, Die reichspolitische Tätigkeit Bischof Hermanns II. von Münster (1174—1203), Münster 1954; Westfälische Zs. 106 (1956) 1—78.
Margret Loenartz, Erzbischof Johann I. von Trier (1189—1212), Bonn 1952.

Gertamie Esser, England, Frankreich und die römische Kurie in der Vorbereitung des 3. Kreuzzuges, Köln 1953.

Ernst Hückenbeck, Der deutsche Thronstreit 1198—1208 und die Westmächte, Köln 1952.

Gisela Waitschies, Bischof Albert von Riga (1199—1229). Ein Beitrag zur Mittelalterlichen Geschichte, Hamburg 1955.

Alfred Hof, Die Imitatio Sacerdotii bei Kaiser Friedrich II. (in Zusammenhang mit den Austauschbeziehungen zwischen Kaisertum und Papsttum), Freiburg i. Br. 1953.

Walter Schott, Untersuchungen zur italienischen Diplomatie vom 13. bis 15. Jahrhundert unter besonderer Berücksichtigung des Agentenwesens, Heidelberg 1955.

Thomas Witt, König Rudolf von Habsburg und Papst Nikolaus III. „Erbreichsplan“ und „Vierstaatenprojekt“ insbesondere bei Tholomeus von Lucca, Humbert von Romans und Bernard Gui, Göttingen 1957.

Adolf Dieckmann, Weltkaisertum und „Districtus imperii“ bei Kaiser Heinrich VII. Untersuchungen über die Reichsherrschaft und Reichspolitik im Zeitalter Heinrichs VII., Göttingen 1956.

Ursula von Dietze, Luxemburg zwischen Deutschland und Burgund (1383—1443), Göttingen 1955.

Heinrich Ferdinand Hürten, Die Mainzer Akzeption. Ein Beitrag zur Reform- und Vermittlungspolitik der Kurfürsten zur Zeit des Basler Konzils, Münster 1955.

Günther Seltenreich, Georgs von Podiebrad Plan eines europäischen Fürstenbundes, Heidelberg 1951.

Ottokar Israel, Das Verhältnis des Hochmeisters des Deutschen Ordens zum Reich im 15. Jahrhundert, Göttingen 1951.

Erik Hühns, Anfänge nationalen Fühlens im deutschen Volk am Ausgang des Mittelalters, Berlin (Humboldt-Universität) 1957.

Ernst Günter van Thiel, Deutsche und Tschechen. Ein Beitrag zur Geschichte des nationalen Vorurteils im Mittelalter, Berlin (Freie Universität) 1956.

4. Rechts- und Verfassungsgeschichte

Werner Affeldt, Die Auslegung von Röm. 13, 1—7 von Origenes bis zum Ende des 13. Jahrhunderts. Studien zur Entwicklung der Theorie von der weltlichen Gewalt, Berlin (Freie Universität) 1956.

Karl Lucks, Die Gedanken des Aurelius Augustinus über das Naturrecht und die Gerechtigkeit, Köln 1957.

Karl Michael Liehner, Der Rechtsbegriff in der Summa De Bono des hl. Albertus Magnus, Köln 1954.

Anne Knoblauch geb. Kauschke, Die politischen Theorien des Tholomeus von Lucca. Ein Beitrag zur Geschichte des politischen Denkens im Spätmittelalter, Berlin (Freie Universität) 1953.

Werner Giesebrecht, Johann Quidort von Paris. Ein Staatstheoretiker zwischen Thomas von Aquin und Marsilius von Padua, Würzburg 1956.

Hermann Segall, Der „Defensor pacis“ des Marsilius von Padua — Grundfragen der Interpretation, Köln 1956.

Gerhard Schrick, Der Königsspiegel des Alvaro Pelayo (Speculum regum), Bonn 1953.

Günter Scheffels, Peter von Andlau. Studien zur Reichs- und Kirchenreform im Spätmittelalter, Berlin (Freie Universität) 1955.

Rainer Klippel, Die Aufnahme der Schriften Lupolds von Bebenburg im deutschen Humanismus, Frankfurt 1953.

Horst Ralf, Untersuchungen zur offiziellen Bezeichnung des germanischen Königs im 6.—8. Jahrhundert, Hamburg 1953.

Klaus von See, Das skandinavische Königtum des frühen und hohen Mittelalters. Ein Beitrag zum Problem des mittelalterlichen Staates, Hamburg 1953.

Ingeborg Masur, Die Verträge der germanischen Stämme, Berlin (Freie Universität) 1952.

Ruth Schmidt-Wiegand, Ist die Lex Salica eine Fälschung? Kritik einer neuen These über die Entstehung der Lex Salica und verwandter fränkischer Rechtsquellen, Greifswald 1951.

Hans Josef Müller, Das Strafrecht der Lex Visigothorum Reccessvindiana in seinen Grundzügen, Köln 1956.

Irmgard Dietrich, Das Haus der Konradiner (Untersuchungen zur Verfassungsgeschichte der späten Karolingerzeit), Marburg 1952.

Kurt Metz, Die Exilierung als politische Maßnahme im Frankenreich sowie in Deutschland und Frankreich bis zum Ende des 10. Jahrhunderts, Heidelberg 1956.

Meinrad Schaab, Die Blendung als politische Maßnahme im abendländischen Früh- und Hochmittelalter, Heidelberg 1955.

Hermann Weisert, Die offizielle Titulatur der Herrscher und die Bezeichnungen für das Reich in der Zeit von 911 bis 973, Heidelberg 1953.

Roderich Schmidt, Studien über Eike von Repgow und den Sachsenspiegel, Greifswald 1951.

Lieselotte Schimmelbusch, Der Begriff der Iustitia in der Staatstheorie Friedrichs II., Bonn 1956.

Wiltrud Wendehorst, Das Reichsvikariat nach der Goldenen Bulle. Reichsverweser und Reichstatthalter in Deutschland von König Wenzel bis zu Kaiser Karl V., Göttingen 1951.

Heinrich Angermeier, Der Ordnungsgedanke in den Reichsreformbestrebungen der sog. Reformatio Sigismundi und der sog. Reformation Kaiser Friedrichs III., München 1954.

Wilhelm-Christian Kersting, Das hollische Recht im Nordseeraum, aufgewiesen besonders an Quellen des Landes Hadeln, Hamburg 1952.

Wilhelm Volkert, Kanzlei und Rat unter Herzog Stephan II. von Bayern 1319—1375, München 1952.

Inge Turtur geb. Rahn, Regierungsform und Kanzlei Herzogs Stephans III. von Bayern 1375—1413, München 1952.

Ursula Schwarzkopf, Studien zur Hoforganisation der Herzöge von Burgund aus dem Hause Valois, Göttingen 1955.

Eberhard Schulz, Paulus Vladimiri und das jagiellonische Polen. Eine Untersuchung zu den Wirkungen der italienischen Rechtswissenschaft auf den jagiellonischen Staat, Göttingen 1951.

Hans-Erich Mager, Studien über das Verhältnis der Cluniazenser zum Eigenkirchenwesen, Freiburg i. Br. 1956.

Adolf Biersack, Idoneität und Ordination in ihrer Einwirkung auf den Staatsbegriff im Investiturstreit, München 1954.

Hans Heß, Die altbayerische Dorfgemeinde vom 15. bis 18. Jahrhundert. Ursprung, Formen und Organisation, München 1955.

Friedrich Schunder, Das Reichsschultheissenamt in Frankfurt am Main bis 1372. Ein Beitrag zur Reichs- und städtischen Verfassungsgeschichte, Frankfurt 1951.

Bruno Schlotterose, Die Ratswahl in den deutschen Städten im Mittelalter. Ein Beitrag zur Verfassungsgeschichte des Mittelalters, Münster 1953.

Dieter Angres, Die Geschichte der Vogtei in der Stadt Hameln, Göttingen 1951.

Hans Friedrich Schütt, Flensburger Stadtrecht. Eine Untersuchung zum Flensburger Stadtrecht vom 13. Jahrhundert bis zum Beginn des 17. Jahrhunderts, Kiel 1953.

5. Sozial- und Wirtschaftsgeschichte

Leonhard Brosch, Laeti. Untersuchungen über eine Kategorie germanischer Siedler und Soldaten im römischen Gallien, Hamburg 1954.

Christel Cleff, Der Schutz der wirtschaftlich und sozial Schwachen in den Kapitularien Karls d. Gr. und der nachfolgenden Karolinger, Köln 1955.

Günter Bals, Die Beurteilung und Wertung der wirtschaftlichen Leistung und des wirtschaftenden Menschen (Bauer, Handwerker, Kaufmann) in höfischer Epik und altnordischer Prosa, Bonn 1955.

Walter Nowak, Soziale Wandlungen und niedere Volksschichten im Zeitalter des Investiturstreites. Untersuchungen zur Sozialgeschichte Deutschlands zwischen dem 10. und 12. Jahrhundert, Berlin (Freie Universität) 1954.

Helga Jacob, Die Bedeutung des Forstregals für den Landesausbau im Hochmittelalter. Studie zur Geschichte der Kolonisation im mitteldeutschen Osten, Berlin (Freie Universität) 1956.

Mathilde Schlemmer, Arbeitszwang für freie Menschen in der deutschen Geschichte seit dem 14. Jahrhundert, Bonn 1957.

Bernhard Langer, Die Lehre von den Ständen im frühen Mittelalter, Würzburg 1953.

Alexander Bergengruen, Adel und Grundherrschaft im Merowingerreich; Siedlungs- und standesgeschichtliche Studie zu den Anfängen des fränkischen Adels in Nordfrankreich und Belgien, Hamburg 1956.

Josef Mück, Die Stände der Ewa Chamavorum, Halle 1954.

Horst Schulz, Die sogenannte Reichsaristokratie im 9. Jahrhundert, Jena 1956.

Horst Skerhutt, Ständebegriff „frei“, ständegeschichtliche Untersuchungen auf Grund der ländlichen Quellen Westfalens bis zum 13. Jahrhundert, Hamburg 1953.

Siegfried Epperlein, Untersuchungen zur Lage der Bauern im 13. Jahrhundert; Bauernunterdrückung und Bauernwiderstand, dargestellt nach mittelhheinischen, niederrheinischen, westfälischen und ostfälischen Quellen, Berlin (Humboldt-Universität) 1956.

Klaus Schwarz, Untersuchungen zur Geschichte der deutschen Bergleute im späten Mittelalter, Berlin (Humboldt-Universität) 1955.

Hans-Joachim Hertrich, Die deutsche Stadt des Mittelalters und ihre Bedeutung für die deutsche Kultur, Jena 1953.

Henryk Skrzypczak, Stadt und Schriftlichkeit im deutschen Mittelalter. Beiträge zur Sozialgeschichte des Schreibens, Berlin (Freie Universität) 1957.

Paul Hauck, Darstellung und Kritik der Theorien über die Entstehung des deutschen Städtewesens (von Wilhelm Arnold bis Hans Planitz) mit einer Zusammenfassung der Entwicklung der deutschen Städtebildung, Jena 1954.

Hansjörg Sueberkrueß, Der deutsche Kaufmann als Gast in den dänischen Städten im 13. Jahrhundert, Kiel 1951.

Joachim Dikow, Die politische Bedeutung der Geldwirtschaft in der frühen Stauferzeit, Münster 1957.

Harald Kindl, Die Kaufkraft des Geldes in Hildesheim und Goslar von 1150—1350 untersucht an den Grundstückspreisen. Ein Beitrag zur sachenrechtlichen (finanziellen) Geschichte des Lehwesens im Mittelalter, Berlin (Freie Universität) 1956.

Walther Kuchler, Das Ungeld im Herzogtum Österreich von seinen Anfängen bis zum Ausgang des Mittelalters, Frankfurt 1953.

Norbert Kamp, Moneta Regis. Beiträge zur Geschichte der königlichen Münzstätten und der königlichen Münzpolitik der Stauferzeit, Göttingen 1957.

Joachim Weschke, Die Reichsgoldprägung Deutschlands im Spätmittelalter bis 1450, Berlin (Humboldt-Universität) 1955.

Gert Hatz, Die Anfänge des Münzwesens in Holstein. Die Prägungen der Grafen von Schauenburg bis 1325, Hamburg 1951.

Walter Becht, Die Entwicklung der alten Zunft im 14. und 15. Jahrhundert. Dargestellt an den Frankfurter Zunft- und Gesellenurkunden 1355—1525, Frankfurt 1954.

Hertha Borchers, Untersuchungen zur Handels- und Verkehrsgeschichte am Mittel- und Oberrhein bis zum Ende des 12. Jahrhunderts, Marburg 1952.

Helmut Steiner, Beiträge zur Wirtschaftsgeschichte des Clarissenklosters ad Sanctam Claram in der Speyerer Vorstadt Alt-Speyer, Mainz 1952; Teil-druck in: Arch. f. mittelhhein. KG. 8 (1956) 133—180.

Wilhelm Engelbach, Studien zur Wirtschaftsgeschichte der Grafschaft Solms-Rödelheim, Marburg 1953.

Hartmut Ross, Zur Sozialgeschichte Bambergers vor dem Bauernkrieg, Berlin (Humboldt-Universität) 1956.

Georg Leingärtner, Die Wüstungsbewegungen im Landgericht Amberg vom ausgehenden Mittelalter bis zur Neuorganisation des Landgerichts im Jahre 1803, München 1955.

Lothar Bender, Die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Siegen zwischen 1224 und 1810, Köln 1953.

- Gustav Hinderschiedt, Die Freiburger Zunftordnungen des 15. und des 16. Jahrhunderts, Freiburg i. Br. 1953.
- Irmgard Hörl, Die Zusammensetzung und Schichtung der ältesten Münchner Bevölkerung (von 1158, dem Gründungsjahr der Stadt, bis 1403, dem Jahr der Neuordnung der Stadtverfassung), München 1953.
- Willy Kögel, Das Heiliggeist-Spital als zentrale Institution des Wohlfahrtswesens im mittelalterlichen München, München 1953.
- Rudolf Meier, Die Domkapitel zu Goslar und Halberstadt in ihrer persönlichen Zusammensetzung im Mittelalter (mit Beiträgen über die Standesverhältnisse der bis zum Jahre 1200 nachweisbaren Hildesheimer Domherren), Göttingen 1957.
- Wilhelm Steinmann, Der Besitz des Klosters Loccum bis zur Mitte des 15. Jahrhunderts. Eine Studie zur Wirtschaftsgeschichte der Zisterzienser, Göttingen 1951.
- Walter Kronshage, Bevölkerungsbewegungen in Göttingen bis zum 30-jährigen Krieg. Zahl, Gliederung und Herkunft der Bevölkerung, Göttingen 1954.
- Otto Verdenhalven, Die Lüneburger Saline als industrieller Großbetrieb im Mittelalter. Die Besitzverhältnisse, Kiel 1951.
- Werner Hillebrand, Die Besitzverhältnisse des Osnabrücker Adels bis 1300, Kiel 1955.
- Ludwig Deike, Die Entstehung der Grundherrschaft in den Hollerkolonien an der Niederweser, Hamburg 1956.
- Rolf Berner, Siedlungs-, Wirtschafts- und Sozialwirtschaftsgeschichte des Artlandes bis zum Ausgang des Mittelalters, Münster 1952.
- Klaus Gruna, Untersuchungen zum Zehntwesen in den westfälischen Bistümern von den Anfängen bis zum Ende des 13. Jahrhunderts, Münster 1953.
- Herbert Eckelt, Die Geschichte des Armenwesens und der Wohltätigkeitsanstalten der Stadt Borken von den Anfängen bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts, Münster 1953.
- Rolf Rosenbohm, Der Hamburger Liber Officiorum Mechanicorum. Studien zur Hamburgischen Zunftverfassung insbesondere zu Ausgang des 14. Jahrhunderts, Hamburg 1952.
- Heino-Gerd Steffens, Siedlungsprobleme im spätmittelalterlichen Gau Stormarn, Hamburg 1956.
- Harald Voigt, Die Einwanderung des holsteinischen Adels in das Herzogtum Schleswig und Königreich Dänemark bis zum Jahre 1375. Beiträge zur Entstehung der schleswig-holsteinischen Ritterschaft, Kiel 1955. s. o. S. 584.
- Hasso Schütt, Genossenschaften und Landesherrschaft im Deichwesen in den herzoglichen und königlichen Marschen an der schleswig-holsteinischen Westküste von den Anfängen bis um 1800, Hamburg 1953.
- Henning Landgraf, Bevölkerung und Wirtschaft Kiels im 15. Jahrhundert, Kiel 1953.
- Lothar Schwetlik, Der Gottorf passierende hansisch-dänische Handel und seine Träger 1484—1519, Kiel 1954.
- Hans-Dietrich Nicolaisen, Die Lübecker Hausbesitzer von 1300—1370. Eine sozialgeschichtliche Studie, Kiel 1954.
- Maria Diederich, Die Entwicklung der dörflichen Siedlungen im Südwest-Eichsfeld, Göttingen 1951.

Gebhard Falk, Der Jenaer Weinbau. Untersuchungen zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte einer thüringischen Weinbauernstadt mit besonderer Berücksichtigung des 15. bis 17. Jahrhunderts, Jena 1955.

Manfred Unger, Stadtgemeinde und Bergwesen Freiberg im Mittelalter, Leipzig 1957.

Karl Czok, Städtebünde und Zunftkämpfe in Deutschland während des 14. und 15. Jahrhunderts, mit besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse der Oberlausitz, Leipzig 1957.

Christa Meißner, Die Geschichte der Zwickauer Muldenflößerei, Leipzig 1954.

Manfred Hamann, Der Einfluß der verschiedenen Bevölkerungsklassen auf das mittelalterliche Stadtreigiment gezeigt am Beispiel der wendischen Handelsstädte im Gebiet der DDR, Berlin (Humboldt-Universität) 1953.

Konrad Fritze, Wirtschaftliche und soziale Entwicklung Stralsunds im 13. und 14. Jahrhundert, Greifswald 1957.

Karl-Otto Ahnsehl, Thorns Seehandel und Kaufmannschaft um 1370, Kiel 1953.

Berthold Stahl, Adel und Volk im Florentiner Dugento, Freiburg i. Br. 1952.

Mechthild Hahn, Agrargeschichtliche Räume und Grenzen in Frankreich, Bonn 1955.

6. Landeskunde

Siegfried Bachmann, Die Landstände des Hochstifts Bamberg. Ein Beitrag zur territorialen Verfassungsgeschichte, Würzburg 1954.

Johann B. Walz, Die Herrschaftsentwicklung im Landkreis Haßfurt, Würzburg 1957.

Hansjosef Maierhöfer, Die Landkreise Scheinfeld und Uffenheim in ihrer staatlichen, politischen, kirchlichen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung bis zum Ende des Alten Reiches (historisch-statistisch dargestellt), Würzburg 1956.

Willi Simon-Mathes, Heidingsfeld. Frankenort und Reichsdorf, böhmisches Stadt und bischöfliche Landstadt. Ein Beitrag zur Stadtgeschichte Frankens, Würzburg 1956.

Erwin Riedenauer, Die herrschaftliche Entwicklung des Landkreises Karlstadt seit dem frühen Mittelalter, mit einem Querschnitt durch seine politische Gliederung und behördliche Organisation am Ende des Alten Reiches, Würzburg 1956.

Otto Stamm, Die Herrschaft Königstein. Ihre Verfassung und Geschichte, Frankfurt 1952.

Albert Rusche, Die Wüstungsfluren des Reinhardwaldes und anderer deutschen Landschaften, Göttingen 1952.

Waldemar Schmidt, Territorialgeschichte der Grafschaft Nassau-Idstein und der angrenzenden Ämter, Marburg 1954.

Adolf Friedrich Kipke, Die Abtei Bleidenstadt im Mittelalter, Mainz 1952; Teildruck in: Arch. f. mittelh. KG. 6 (1954) 75—108.

- Ulrich Lennarz, Die Territorialgeschichte des hessischen Hinterlandes (der Ämter Battenberg, Biedenkopf, Gladenbach-Blankenstein), seine Entwicklung bis ins 20. Jahrhundert, Marburg 1957.
- Franz Kratz, Herrschaft und Gemeinde zu Hechtsheim vom Spätmittelalter bis zum Ausgang des 18. Jahrhunderts, Frankfurt 1953.
- Liesel Kleberger, Territorialgeschichte des hinteren Odenwaldes (Erbach, Breuberg, Fränkisch-Crumbach), Marburg 1954.
- Günther Hoch, Territorialgeschichte der östlichen Dreieich, Marburg 1953.
- Hans Zimmermann, Ritterschaftliche Ganerbschaften in Rheinhessen, Mainz 1957.
- Otfried Gebhard, Neue Lorscher Studien. Stifter und Zeugen im Lobdengau. Untersuchungen zur Einwohnerzahl der Ortschaften und des Gaus in der Karolingerzeit, Frankfurt 1954.
- Philipp Walter Fabry, Das Cyriacusstift zu Neuhausen bei Worms, Mainz 1955.
- Christian Schütze, Die territoriale Entwicklung der Rheinischen Pfalz im 14. Jahrhundert seit dem Hausvertrag von Pavia (1329). Grundlagen, Methoden und Tendenzen der Territorialpolitik der Pfalzgrafen, Heidelberg 1955.
- Fridolin Heinrich, Pfarrei und Gemeinde vornehmlich auf Grund der kurfürstlichen Weistümer, Freiburg i.Br. 1953.
- Gerhard Kaller, Das Zisterzienserkloster Otterberg und sein Besitz. 1144—1561, Heidelberg 1957.
- Hans-Walter Herrmann, Geschichte der Grafschaft Saarwerden und ihrer Besitzer bis zum Jahre 1527, Saarbrücken 1956.
- Hans Ried, Die Siedlungs- und Funktionsentwicklung Saarbrückens. Ein Beitrag zur Stadtgeschichte, Saarbrücken 1957.
- Barthold C. Witte, Herrschaft und Land im Rheingau, Mainz 1956.
- Ludwig Falck, Die Mainzer Erzbischöfe und ihre Klöster in der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts, Marburg 1952; vgl. Arch. f. mittelh. KG. 8 (1956) 21—75.
- Hubert Böckmann, Das Stift St. Johannes Baptista in Mainz. Geschichte, Verfassung, Besitz, Mainz 1954.
- Marga Dörr, Das St. Mariengreden-Stift in Mainz (Geschichte, Recht, Besitz), Mainz 1953.
- Klaus Hansel, Das Stift St. Viktor von Mainz, Mainz 1951.
- Hans Simmert, Die Kartause St. Michaelsberg vor Mainz. 1320—1781, Mainz 1951.
- Marlies Zilken, Geschichte der Mainzer Ministerialität im 12. Jahrhundert, Mainz 1951.
- Sophie-Mathilde Gräfin zu Dohna, Die ständischen Verhältnisse am Domkapitel von Trier vom 16.—18. Jahrhundert, Göttingen 1955.
- Josef Semmler, Die Klosterreform von Siegburg. Ihre Ausbreitung und ihr Reformprogramm im 11. und 12. Jahrhundert, Mainz 1956.
- Herbert Leicher, Die Geschichte der Praemonstratenserabtei Rommersdorf von der Gründung bis zum Beginn der Reformation, Bonn 1953.
- Karl Friedrich Brosche, Die Geschichte des Frauenklosters und späteren Kanonissenstiftes Dietkirchen bei Bonn von den Anfängen der Kirche bis zum Jahre 1550, Bonn 1951.

Günther St ick, Das Kollegiatsstift St. Suitbertus zu Kaiserswerth von der Gründung bis zum Ausgang des Mittelalters, Bonn 1955.

Helmut Roewer, Linksniederrheinische städtische Siedlungen. Eine funktionell-genetische Untersuchung zur vergleichenden Stadtgeographie, Göttingen 1951.

Egbert Panhuysen, Vom grundherrlichen Hof zur Stadt Straelen (1065—1428). Ein Beitrag zur Geschichte der niederrheinischen Stadt, Köln 1953.

Wilhelm E. Krapohl, Historisch-topographische Entwicklungsgeschichte von Rheydt, Köln 1954.

Heinz Günther Hüs ch, Das Strafrecht in Neuß zwischen 1074 und 1794, Köln 1956.

Elisabeth Ebe geb. Jahn, Die Befestigung der Stadt Geldern vom ausgehenden Mittelalter bis zur Schleifung (1425—1764), Köln 1955.

Reinhold Merkel, Studien zur Territorialgeschichte der Badischen Markgrafschaft in der Zeit vom Interregnum bis zum Tode Markgraf Bernhards I. (1250—1431) unter besonderer Berücksichtigung des Verhältnisses der badischen Markgrafen zu den Bischöfen von Straßburg und Speier, Freiburg i. Br. 1953.

Helmut Pflüger, Schutzverhältnisse und Landesherrschaft der Reichsabtei Herrenalb von ihrer Gründung im Jahre 1149 bis zum Verlust ihrer Reichsunmittelbarkeit im Jahre 1497 (bzw. 1535), Freiburg i. Br. 1954.

Volker von Volckamer, Landesherr, Adel und Kirche als Gerichts- und Grundherren im Raume der einstigen Grafschaft Scheyern vom 11. bis ins 19. Jahrhundert, München 1957.

Helga Schedl, Gericht, Verwaltung und Grundherrschaft im bayerischen Salzach-Saalach-Grenzgebiet unter der Herrschaft der Salzburger Erzbischöfe, München 1953.

Hermann-Joseph Busley, Die Geschichte des Freisinger Domkapitels von den Anfängen bis zur Wende des 14./15. Jahrhunderts, München 1956.

Ilse Haag, Die Pfarreien St. Peter und St. Marien von München im Mittelalter, München 1953.

Josef Pfennigmann, Studien zur Geschichte Altöttings im Früh- und Hochmittelalter. Beiträge zur Geschichte des Reichsgutes und der Pfalzen in Altbayern, München 1952.

Jürgen Lindenberg, Stadt und Kirche im spätmittelalterlichen Hildesheim, Göttingen 1951.

Gustav Luntowski, Zur Verfassungs- und Wirtschaftsgeschichte der ehemaligen Benediktinerabtei Bursfelde im Mittelalter, Berlin (Freie Universität) 1954.

Lothar Schmieding, Stift und Pfarre St. Johann in Osnabrück im Mittelalter, Münster 1952.

Liselotte Nieland, Der Reichshof Westhofen im Mittelalter, Freiburg i. Br. 1953.

Paul Fiebig, Die St. Clemenskommande in Brackel. Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Ritterordens in Westfalen, Münster 1953.

Heinrich Placke, Verfassung und Wirtschaft des Klosters Bevenbrück, Münster 1955.

- Friedhelm Samolak, Der Essener Oberhof Ückendorf. Ein Beitrag zur Wirtschafts- und Rechtsgeschichte Westfalens, Münster 1952.
- Ernst-Otto Sievert, Der Essener Oberhof Brodthof. Ein Beitrag zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte im Gebiet des Stiftes Essen und der Grafschaft Mark, Göttingen 1955.
- Helmut Weigel, Studien zur Verfassung und Verwaltung des Grundbesitzes des Frauenstiftes Essen, Bonn 1954.
- Maria Westermann, Die Ministerialen der Grafen von Arnsberg, Münster 1951.
- Max Freiherr von Twickel, Die verfassungsgeschichtliche Entwicklung und persönliche Zusammensetzung des Hohen Domkapitels zu Münster von 1400—1588, Münster 1953.
- Johann Hanken, Das Kollegiatstift zu Oldenburg. Seine Kirchen, seine Geistlichen und seine Güter, Göttingen 1953.
- Luise Michaelsen, Die Geschichte des Benediktinerklosters St. Pauli bei Bremen, Göttingen 1953.
- Ingeborg Mangels, Die Verfassung der Marschen am linken Ufer der Niederelbe. (Land Hadeln, Amt Neuhaus, Land Kehdingen und Altes Land), Hamburg 1952.
- Horst Tschentscher, Stromregal und Landeshoheit an der Unterelbe (994—1482), Hamburgs Weg zur Elbehoheit, Hamburg 1953.
- Hans-Berengar Friese, Untersuchungen zum Gesandtschaftswesen und die Verhandlungspolitik Hamburgs im Mittelalter, Hamburg 1956.
- Helga Raape, Der Hamburger Aufstand im Jahre 1483, Hamburg 1952.
- Arno Jenkis, „Nordalbingen“ und die sächsischen Stammesprovinzen (Ein Beitrag zur altsächsischen Stammesverfassung), Hamburg 1953.
- Peter Hou, Das Bistum Lübeck und die Grafschaft Holstein im Mittelalter. Untersuchungen über das Verhältnis des Lübecker Bistums und seines Bischofs zur Grafschaft Holstein und zum (schleswig-)holsteinischen Landesherrn, Kiel 1952.
- Adolf Friederici, Das Lübecker Domkapitel im Mittelalter 1160—1400. Verfassungsrechtliche und personenstandliche Untersuchungen, Kiel 1957.
- Ehrhard Schulze, Das Herzogtum Sachsen-Lauenburg und die lübische Territorialpolitik, Hamburg 1953.
- Heinz Ramm, Landschaft, Großkirchspiel und Burgvogtei. Die raumgeschichtlichen Grundlagen des Amtes Rendsburg, Vorläufer des Kreises Rendsburg in Holstein, Hamburg 1952.
- Nis-Rudolf Nissen, Die lauenburgischen Städte Ratzeburg, Mölln und Lauenburg im ausgehenden Mittelalter (Entstehung, Siedlung, wirtschaftlicher und sozialer Aufbau), Hamburg 1952.
- Hans Joachim Kuhlmann, Besiedlung und Kirchspielorganisation der Landschaft Angeln im Mittelalter, Kiel 1954.
- Karla Jagen, Die Thüringische Landesordnung von 1446, Leipzig 1951.
- Helfried Matthes, Die thüringischen Klöster und ihre allgemeine Bedeutung. Ein Beitrag zur Kulturgeschichte Thüringens, Jena 1954.
- Herta Battré, Beiträge zur Geschichte des Klosters Buch, Leipzig 1951.
- Wolfgang Eger, Die Geschichte der Stadt Falkenstein (Vogtland) von der ersten urkundlichen Erwähnung (1260) bis zum Jahre 1925 mit besonderer

Berücksichtigung der politischen, kulturellen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse, Jena 1951.

Heinz P a n n a c h, Das Amt Meißen vom Anfang des 14. bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts (Studien zur Sozialstruktur, Verfassung und Verwaltung), Leipzig 1957.

Siegmar N e u m a n n, Über die allmähliche Verengung des Lebensraumes der Sorben in der Ober- und Niederlausitz. Ein Beitrag zur Geschichte deutsch-slawischen Zusammenlebens, Hamburg 1954.

Hans-Dietrich K a h l, Beiträge zur Brandenburgischen Geschichte im Zeitalter Bischof Wiggers und des Fürsten Pribislaw-Heinrich, Göttingen 1957.

Heinz S c h i r r h o l z, Die Städte der Prignitz von ihren Anfängen bis zur Herausbildung ihrer vollen städtischen Verfassung, Berlin (Humboldt-Universität) 1957.

Günther P u h l e, Das Problem der deutschen Siedlung in Schlesien von den Anfängen bis etwa 1350, Göttingen 1951.

Wilhelm R a u t e n b e r g, Böhmisches Söldner im Ordensland Preußen, Hamburg 1953.

Joachim W o l l a s c h, Ebbo I., Herr von Deols, Freiburg i. Br. 1955.

Hugo W e c z e r k a, Das mittelalterliche und frühneuzeitliche Deutschtum im Fürstentum Moldau von seinen Anfängen bis zu seinem Untergang (13. bis 17. Jahrhundert), Hamburg 1955.

7. Kultur- und Geistesgeschichte

Franz S t r e u b e l, Reiten und Fahren im Übergang vom Altertum zum Mittelalter, Hamburg 1953.

Ursula G a u w e r k y, Frauenleben in der Karolingerzeit. Ein Beitrag zur Kulturgeschichte, Göttingen 1951.

Liselotte E i s e n b a r t, Kleiderordnungen der deutschen Städte von der Mitte des 14. bis zum Ende des 16. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Kulturgeschichte des deutschen Bürgertums, Göttingen 1956.

Basilius A l b e r t S e n g e r, Mater Ecclesia. Die Vorstellungen über die Kirche als Mutter von der Antike bis in die Karolingerzeit, Bonn 1955.

Otilie S c h r a m m e n, Die Parabel vom Barmherzigen Samariter. Die Darstellungen und ihr Verhältnis zur theologischen Auslegung von den Anfängen bis zum Hochmittelalter, Münster 1953.

Kurt S c h ö n d o r f, Die Geschichtstheologie des Orosius. Eine Studie zur Historia adversus paganos des Orosius, München 1952.

Theodora B ü t t n e r, Die Circumcellionen — eine sozial-religiöse Bewegung, Leipzig 1957.

Franz A n s p r e n g e r, Untersuchungen zum adoptianischen Streit im 8. Jahrhundert, Berlin (Freie Universität) 1952.

Ursula F i s c h e r, Karolingische Denkart: Allegorese und „Aufklärung“, dargestellt an den Schriften Amalars von Metz und Agobards von Lyon, Göttingen 1955.

Kurt F i n a, Anselm von Havelberg. Untersuchungen zur Kirchen- und Geistesgeschichte des 12. Jahrhunderts, Würzburg 1955.

Erich Meuthen, Kirchenreform und Geschichtstheologie bei Gerhoh von Reichersberg, Köln 1954.

Ferdinand Seibt, Die Schrift *de nugis curialium*. Studien zum Weltbild und zur geistigen Persönlichkeit Walter Maps, München 1952.

Hans-Joachim Schulze, Gervasius von Tilbury. Sein Leben, seine Staatsauffassung und sein Verhältnis zur Antike, Berlin (Freie Universität) 1955.

Alois Andiel, Die Säkularisierung des christlichen Weltbildes in den Theorien der Averroisten und Liedern der Vaganten, Würzburg 1953.

Bernhard Windeck, Die Anfänge der Brüder vom gemeinsamen Leben in Deutschland, Bonn 1951.

Josef Kurz, Michael de Leone. Ein Beitrag zur Geistes- und Kulturgeschichte des 14. Jahrhunderts, München 1955.

Gerd Edwin Heinz-Mohr, *Unitas christiana*. Studien zur Gesellschafts-idee des Nikolaus von Cues im geistigen Zusammenhang ihrer Vorgeschichte, Bonn 1951.

Reinhard Samoray, Johann von Wesel. Eine Studie zur Geistesgeschichte des ausgehenden Mittelalters, Münster 1955.

Dietrich Kurze, Johannes Lichtenberger (gest. 1503). Eine Studie zur Geschichte der Prophetie und Astrologie, Berlin (Freie Universität) 1955. Zusammenfassung des 1. Teils in: *Arch. f. Kulturgeschichte* 38 (1956) 328—343.

Friedrich-Carl Scheibe, Karolingischer Humanismus. Studien zu Geist und Ausdrucksform des *Imperium christianum*, Würzburg 1957; Exkurs in: *DA.* 14 (1958) 221—229.

Rosemarie Füllner, Natur und Antike. Untersuchungen zu Dichtung, Religion und Bildungsprogramm des Conrad Celtis, Göttingen 1956.

Kurt Eisenmann, Studien über Voraussetzungen und Rezeption des Humanismus in den fränkischen Territorien Würzburg, Bamberg und der Markgrafschaft Ansbach-Bayreuth, Würzburg 1953.

Horst Rudolf Abe, Der Erfurter Humanismus und seine Zeit, Jena 1952.

Walter Nissen, Studien zur Geschichte des geistigen Lebens in der Stadt Halle in vorreformatorischer Zeit, Halle 1940.

Friedrich Weber, Die Domschule von Speyer im Mittelalter, Freiburg i. Br. 1954.

Horst Drechsler, Die Universitäten des Mittelalters, ihre Entstehung und Entwicklung bis 1300, Jena 1952.

Hanspeter Schelp, Der geistige Mensch im Wortschatz Alfreds d. Gr., Göttingen 1956.

Gisela Thiel, Das „Frau Welt“-Motiv in der Literatur des Mittelalters, Saarbrücken 1955.

Lothar Meyer, Studien zur geistlichen Bildsprache im Werk der Mechthild von Magdeburg, Göttingen 1951.

Wolfgang Hess, Die hessischen Städtegründungen der Landgrafen von Thüringen im 12. Jahrhundert. Ein Beitrag zur mittelalterlichen Stadtbaukunst der Stauferzeit, Frankfurt 1955.

Joseph Boland, Der Altfried-Dom zu Hildesheim. Die Entwicklung des Hildesheimer Domes vom 8. Jahrhundert bis zum Ausgang des 13., Göttingen 1953.

Hans Wille, Die frühe Baugeschichte der Pfarrkirche St. Andreas zu Hildesheim. Ein Beitrag zur niedersächsischen Bauforschung des 12. Jahrhunderts, Göttingen 1952.

Herbert Klettke, Die mittelalterliche Dorfkirche der Diözese Hildesheim (mater ecclesia und capella), Göttingen 1953.

Heinz Meyer-Bruck, Die Stellung des Braunschweiger Domes in der sächsischen Baukunst des 12. Jahrhunderts, Göttingen 1952.

Dora Marie Wintzer, Die Baugeschichte der Stiftskirche St. Cyriakus zu Geseke in Westfalen, Göttingen 1954.

Gudrun Colsmann, Die Denkmale der deutschen Kaiser und Könige im 14. Jahrhundert. Geschichte und Deutung, Göttingen 1955; Auszug in: StMGBÖ. 67 (1956) 204—211.

Dieter Saubertzweig: Studien zur abendländischen Kampfesethik. Die Grundlagen, Hamburg 1953.